

Förderverein des ArbeitsLosenZentrum Brake Wesermarsch e.V.

Hafenstraße 2 26919 Brake Telefon: 04401 - 4746
Mail: Info@ALZBrake.de Fax: 04401 - 5237
Volksbank e.G. BIC: GENODEF1DE IBAN: DE44 2806 1822 6511 2768 00

An die:
Gemeinde Ovelgönne
Bürgermeister Christoph Hartz
Rathausstr. 14
26939 Ovelgönne

EINGEGANGEN
11. Okt. 2021
Gemeinde Ovelgönne

Fr. Meyer

Brake, den 08.10.2021

Antrag auf finanzielle Unterstützung für das Jahr 2022

Sehr geehrte Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder,

wir möchten Sie hiermit nochmals um Unterstützung beim Aufbringen unserer jährlichen Zentrumskosten bitten. Im Jahr 2022 sind wir Corona-bedingt stärker denn je auf kommunale Förderung angewiesen.

Durch Unterstützungszusagen der Gemeinden Jade, Berne und der Stadt Elsfleth hatte sich die zuvor prekäre Finanzsituation des ALZ deutlich erholen können. Zudem hatte der Landkreis Wesermarsch unserem Verein ab 2019 moderat erhöhte Fördermittel bewilligt und uns Vertragsleistungen übertragen, sodass unsere Haushaltlücke nun für zwei Jahre geschlossen werden konnte. Hierüber waren wir sehr erleichtert, da diese Hilfen uns auch die weitere Förderfähigkeit nach niedersächsischer Landesrichtlinie sicherten.

Während der Covid-19-Pandemie sind unsere Eigenmitteleinnahmen über Durchführung von Erwachsenenbildungsangeboten im Arbeitslosenzentrum nun komplett eingebrochen. Auch die Eigenmittelakquise spielt zur jährlichen Kostendeckung für das ALZ eine entscheidende Rolle. Unter Hygiene-Konzept-Bedingungen konnte der Betrieb unserer Beratungsstelle aufrechterhalten werden, Gruppenangebote waren in unseren Räumlichkeiten jedoch nicht durchzuführen. Hierdurch entstand uns bei abrechenbaren Leistungen der von unserem Personal durchgeführten Bildungsangebote für 2022 ein Defizit von 2.800 €.

Unsere Einrichtung wird auch während der gegenwärtigen Corona-Pandemie rege genutzt, um Rat und Hilfe zum Thema Sozialleistungen zu erhalten. Unter Hygiene-Konzept-Bedingungen empfangen wir hier seit Mai 2020 wieder Ratsuchende zum persönlichen Termin, während viele Behörden zum Teil deutlich eingeschränkte Zugangsmöglichkeiten zum Schutz ihrer Mitarbeiter und zur Pandemie-Abwehr vorhielten. Zur Erläuterung von komplexen Sozialleistungsverfahren und für unsere Hilfe in Antragsverfahren verzeichneten wir daher 2020 mit 1.196 erteilten Beratungen eine Nachfrage auf unverändert hohem Niveau. 74-Mal berieten wir hierbei Bürger und Bürgerinnen Ihrer Gemeinde.

Um Ihnen näheren Einblick in unsere Arbeit zu bieten, übersenden wir Ihnen hier den Jahresbericht des ALZ für 2020. Wir erläutern hierin insbesondere die Gründe für die gestiegene Bedeutung einer unabhängigen persönlichen Sozialberatung für während der Pandemie auf das Sozialsystem angewiesene Menschen. Wir möchten Ihnen zudem nochmals versichern, wie wichtig Beiträge der Gemeinden zum Erreichen einer Kostendeckung für das ALZ und der Sicherstellung unserer weiteren Förderfähigkeit durch das Land sind. Ihre Unterstützung würde uns eine Fortführung unserer wichtigen sozialen Hilfen ermöglichen und unsere während der gegenwärtigen Corona-Krise entstandenen Einnahmedefizite überwinden helfen.

Gern stehen wir Ihnen daher für Erläuterungen unseres Antrags und unserer Arbeit zur Verfügung, z.B. in einer Sitzung des zuständigen Fachausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Henning Otholt
Vereinsvorsitzender



Carsten Glümbe
Leiter ALZ-Gruppe